

Bernd NEUMANN, Leverkusen

Umweltfreundliche und energieeffiziente Ideen zur Moproverpackung



FachPack 2010



Sowohl die InterMopro als auch die FachPack boten Besuchern aus der Milchwirtschaft viel Interessantes hinsichtlich neuer Verpackungen und entsprechender Technik.



Dem Thema Nachhaltigkeit war sowohl auf den „Intermessen“ als auch auf der FachPack eine Sonderschau gewidmet

Neben aktuellen Molkereiprodukten und deren Zutaten wurden auf dem vom 12. bis 15. September dieses Jahres in Düsseldorf veranstalteten Messtrio InterMopro, InterCool und InterMeat sowie auf der parallel ausgerichteten Gastronomiefachschau Hogatec zahlreiche innovative Verpackungen und die entsprechende Maschinenteknik vorgestellt. In diesem zweiten Teil des Nachberichts (siehe auch DMW – Die Milchwirtschaft 8/2010) sind einige der für die Milchwirtschaft interessantesten Neuheiten zusammengefasst, wobei auch Exponate einbezogen sind, die auf der Nürnberger FachPack Ende September präsentiert wurden.

Zwei Begriffe, die sich wie ein roter Faden durch die beiden Ausstellungslandschaften zogen, waren Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Dem letztgenannten Thema war jeweils eine Sonderschau gewidmet. Sie zogen auf respektablen Flächen zahlreiche Besucher an. In spezieller Betrachtung des technischen Angebots fielen zunächst Tiefzieh- und Schalensiegelmaschinen auf. Darüber hinaus wurde über innovative Trayaufrichter sowie Verschleißtechnik informiert. Ferner waren zum Beispiel Sondermaschinen, Logistikausrüstung und Softwareprodukte im Angebot.

Thermoformer und Traysealer

Die **CFS Germany GmbH**, Biedenkopf-Wallau, zeigte auf der InterMopro die nochmals in Details optimierte Tiefziehmaschine PowerPak ST, die mit einer Länge von 3,50 m jetzt noch kompakter ist und für kleine bzw. mittlere Betriebe durchaus eine Alternative zu Kammermaschinen darstellen kann.

Sie erlaubt Folienbreiten bis 420 mm. Die maximale Vorzugslänge beträgt 400 mm, wobei die tatsächliche Abzugslänge von den verwendeten Form- und Heizsystemen sowie weiteren Ausrüstungsoptionen abhängt. Die größtmögliche Packungstiefe wird mit 130 mm angegeben.



Die Tiefziehmaschine PowerPak ST von CFS ist jetzt noch kompakter

Die **Multivac Sepp Haggenmüller GmbH & Co. KG**, Wolfertschwenden, stellte innerhalb der Sonderschau Nachhaltigkeit energieeffiziente Tiefziehmaschine „E-Concept“ vor, die wiederum auf großes Interesse stieß. Sie funktioniert ausschließlich mit elektrischem Antrieb und benötigt weder Wasser- noch Druckluftanschluss. Die Energieeinsparung der Plug-and-Play-Anlage wird mit 20 Prozent beziffert. Sie arbeitet wie ein „normaler“ Thermoformer und soll Ende dieses Jahres in Serie gehen. Sie eignet sich – nicht nur wegen ihres geringen Platzbedarfs – in erster Linie für kleinere Unternehmen, die nicht über entsprechende Anschlüsse für herkömmliche Anlagen verfügen. Im Rahmen der ungleich größeren Multivac-Präsentation auf der FachPack bildete der Traysealer T 800 ein Highlight. Der Schalen-siegler erreicht einen maximalen Durchsatz von 120 Standardtrays pro Minute mit einem sechsnutzigen Werkzeug. Die Maschine wurde in einer integrierten Linie u. a. mit einem Direktdrucksystem MR292 und einem Oben-/Unten-Etikettierer MR313 SE der bisher als

Prototyp der ausschließlich mit elektrischer Antriebstechnologie arbeitenden und ohne Druckluft- und Wasseranschluss auskommenden Tiefzieh-Verpackungsmaschine „E-Concept“ von Multivac



Mit der Reeclose 300 hat Reepack seine Traysealer-Serie im oberen Leistungsbereich erweitert

MR Etikettiertechnik bekannten Tochterfirma gezeigt. Das im westfälischen Enger beheimatete Unternehmen wurde jüngst in **Multivac Marking & Inspection GmbH & Co. KG** umfirmiert.

Bei der **Reepack Verpackungsmaschinen GmbH**, Werdohl, stand als Baureihen-Ergänzung der Traysealer ReeClose 300 im Mittelpunkt des InterMopro-Auftritts. Der zweibahnige, servogetriebene Schalensiegelautomat ist auf eine noch höhere Leistung bis 120 Schalen pro Minute bei verminderten Energiekosten ausgelegt und verfügt über ein innovatives Verschleißwerkzeug sowie eine unabhängige, die Wechselzeiten minimierende Folienzuführung. Die **Sealpac GmbH** hatte auf einen InterMopro-Auftritt verzichtet, war jedoch in Nürnberg präsent. Das in Oldenburg beheimatete Unternehmen propagierte ein Kooperationsmodell mit der zur Bosgraaf-Gruppe gehörenden, im niederländischen Joure ansässigen Firma **PWR Pack**, die vor Kurzem eine GmbH in Bochum installiert hat. Es wurde eine Kombination aus einer vollautomatischen, mit vier Robo-

tern bestückten Pick & Place-Anlage und einer Schalenverschließmaschine vom Typ A6 gezeigt. In der Demonstration verarbeitete die Linie mehr als 17.000 Laugenbrezeln pro Stunde.

Der Sealpac-Traysealer A6 ist eine der Anlagen, auf dem das neue, in Zusammenarbeit mit dem Folienhersteller **Südpack Verpackungen GmbH & Co. KG**, Ochsenhausen, und dem Schalenlieferanten **ES-Plastic GmbH &**

Der Clou des Easy Peel Point-Konzepts von Sealpac ist die an einer Ecke ins Innere der Schalenkontur verlegte Druckmulde als Öffnungshilfe



Ein Modell der neuen Traysealer-Generation von Multivac ist der Typ T 800



Co. KG, Hutthurm, entwickelte Easy Peel Point-Konzept (EPP) verwirklicht werden kann, das sich im Übrigen auch auf diversen Tiefziehanlagen des Unternehmens realisieren lässt. Es handelt sich dabei um eine spezielle Aufreißmöglichkeit von Schalen verschiedener Größe bzw. Thermoform-Packs. Der Clou der seit Mai im Handel befindlichen EPP-Verpackungen ist, dass die Öffnungshilfe ins Innere der Behältnis-Kontur verlegt ist. Die Deckelfolie wird an der doppelten Verpackungsspitze an einem definierten Punkt in eine vorgeformte Mulde gedrückt. Dadurch lösen sich Ober- und Unterfolie automatisch. Ein Easy Peel-Druckpunkt ist auch bei wiederverschließbaren Folien machbar.

Eine ganze Reihe bewährter Anlagen gab es in Düsseldorf bei der schweizerischen **VC999 Verpackungssysteme AG**, Herisau, zu sehen. Als Spezialist für Vakuumkammer-Bandmaschinen präsentierte das mittelständische Unternehmen u. a. das Modell K7 in Verbindung mit einem Schrumpftunnel des Typs ST 2. Ebenso zu besichtigen waren der Schalensiegelautomat TS 1200 sowie die kompakte Tiefziehmaschine RS 420 C.



Die schweizerische VC999 Verpackungssysteme AG demonstrierte in Düsseldorf ihr breites Sortiment an Tiefzieh-, Schalensiegel- und Vakuum-Kammermaschine

Die in Bochum ansässige **Webomatic Maschinenfabrik GmbH** zeigte nach der IFFA-Premiere nochmals die vollautomatische, zweispurig arbeitende Schalensiegelmaschine TL 500-duo. Sie kann parallel zwei bis acht kleine Behältnisse pro Takt verschließen, womit – je nach Schalengröße – eine Minutenleistung von über 100 Einheiten erreicht wird. Mit wenigen Handgriffen kann sie in eine einspurige Standardversion umgerüstet werden, um größere Schalen zu verarbeiten.

Die zweispurig arbeitende Schalensiegelmaschine TL 500-duo von Webomatic



TATE & LYLE



STA-LITE® Polydextrose Klare Vorteile für Konsumenten und für Ihr Geschäft...

Sie suchen nach einem kosteneffizienten und einfachen Weg, Ballaststoffreiche Lebensmittel oder Getränke zu entwickeln, die gleichzeitig Gesundheitsaspekte, wie Gewichtsmanagement und das Verdauungssystem unterstützen?

Tate & Lyle's STA-LITE® Polydextrose enthält nur 1 kcal per Gramm und ist damit ein sehr gefragter löslicher kalorienarmer Füllstoff, der in kalorienreduzierten, zuckerfreien Lebensmitteln und Produkten ohne Zuckerzusatz für Körper und Textur sorgt.

Praktischer Weise ist STA-LITE® Polydextrose als Pulver und als Flüssigkeit erhältlich, dabei geschmacksneutral und multifunktionell einsetzbar, farblos, mit hoher Löslichkeit und ausgezeichnete Prozessstabilität.

Informieren Sie sich unter:
www.tateandlyle.com/keepinshape
oder: fibres.info@tateandlyle.com

■ Kartonaufrichter

Bei der FachPack-Präsentation der **Bedo Verpackungstechnik GmbH**, Lübeck, stand u. a. der Trayaufrichter VA 1015 im Mittelpunkt.



Trayaufrichter VA 1015 von Bedo

Die Anlage ist für Flach-, Display- und Stapeltrays konzipiert und wird zum Beispiel von zwei großen Discountern zur Formung ihrer Karton-Transportbehälter eingesetzt. In Abhängigkeit von deren Art und Formatbereich erreicht die vollmotorisch arbeitende, über Spindeln mit Digitalanzeige hinsichtlich der Abmessungen schnell einstellbare Maschine generell eine maximale Leistung von 50 Trays pro Minute. Einen innovativen Trayaufrichter mit der Typbezeichnung KKA 11 präsentierte die der Uhlmann-Gruppe zugehörige **Koch Pac-Systeme GmbH**, Pfalzgrafenweiler und Pirmasens. In Nürnberg war das vollkommen neu designte Modell FM ausgestellt, wobei das Kürzel für „Faltmodul“ steht.

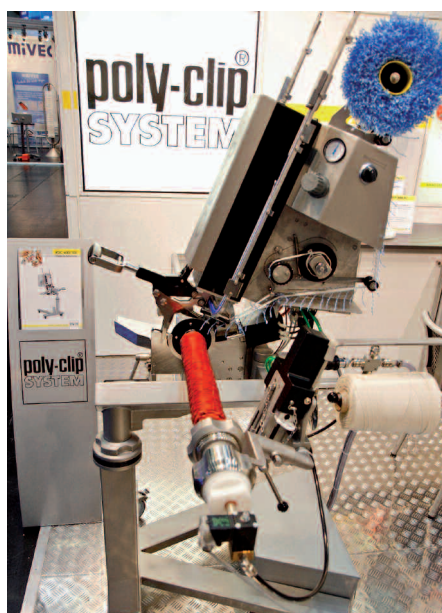
Erstmals auf der FachPack zu sehen war der neu designte Trayaufrichter KKA 11 FM von Koch Pac-Systeme



Die servogesteuerte Maschine, mit der Trays, Kartons, Steigen und Schütten aus Wellpappe oder auch Vollpappe hergestellt werden können, hat eine Kapazität von bis zu 30 Takte pro Minute und zeichnet sich gleichfalls durch einen schnellen Werkzeugwechsel sowie eine einfache Formatumstellung aus.

■ Clip-Verschließtechnik

Auch die führenden Anbieter dieses speziellen Verschließtechniksegments zeigten auf den „Interessen“ in Düsseldorf nochmals IFFA-Exponate. Die **Poly-clip System GmbH & Co.**



Doppel-Clip-Halbautomat PDC 600/700 von Poly-clip

KG, Frankfurt /Main, propagierte zwei Typen der Doppel-Clip-Halbautomatenserie PSD. Die Modelle 600 und 700 unterscheiden sich im Wesentlichen durch den Kaliberbereich von maximal 90 mm bzw. 115 mm Durchmesser.



Prototyp des Clipautomaten SV4800 von Tipper Tie

Ein Highlight bei der **Tipper Tie Technopack GmbH**, Glinde, war der – wie auch in Frankfurt als Prototyp gezeigte – Clipautomat SV4800, der Kaliberdurchmesser zwischen 40 und 180 mm erlaubt und eine Leistung von 120 Takten pro Minute erreicht. Der Spreizverdränger weist u.a. ein spezielles Hygiene-Design auf. Verschiedene Clipgrößen können ohne Werkzeugwechsel verarbeitet werden.

■ Spezialmaschinen

Eine interessante Neuheit zum automatisierten Auspacken von Käseblöcken gab es auf der FachPack bei der **Alpma Alpenland Maschinenbau GmbH**, Rott am Inn, zu besichtigen. Die Folienauspackmaschine FAP wird selbst mit „schwierigen“ Folien fertig und erreicht Höchstleistungen von bis zu acht Blöcken pro Minute. Sie wurde den Besuchern in Verbindung mit dem kompakten Blockteilsystem BTS Basic demonstriert. Ein weiteres Highlight auf dem Alpma-Stand war die im vergangenen Jahr im Markt eingeführte Schneidemaschine CUT Basic, mit der verschiedenste Käsesorten von cremigem Blauschimmelkäse über weichen Tilsiter bis hin zu altem Gouda verarbeitet werden können.

Folienauspackmaschine FAP von Alpma





Weltpremiere feierte in Nürnberg die Beutelverpackungsmaschine FAS Sprint von APS Automated Packaging Systems

Eine Weltpremiere, die ursprünglich erst zu Interpack im kommenden Jahr geplant war, feierte bereits in Nürnberg die insbesondere für Lebensmittel konzipierte Beutelverpackungslinie FAS Sprint der Firma **APS Automated Packaging Systems** mit deutscher Dependence in Braunschweig. Sie erreicht eine bemerkenswerte Verpackungsgeschwindigkeit von maximal 22 laufende Meter Kettenbeutel pro Minute. Das Bandversiegelungssystem ist mit einer innovativen Vorrichtung zur Glättung der Siegelnaht gekoppelt und sichert somit eine gleichbleibend hohe Qualität. Die auf einfache Weise per Touchscreen steuerbare Maschine arbeitet vollautomatisch mittels Jobprogrammierung oder halbautomatisch per Fußschalter-Auslösung.

Software und sonstiges Equipment

Eine für Molkereiprodukte aller Art vorkonfigurierte IT-Businesslösung erläuterte die **CSB-System AG** auf der InterMopro. Das Programmpaket beinhaltet zahlreiche Bausteine, mit denen praktisch alle administrativen Aufgaben von der Stammdaten-, Artikel-, Konditions- und

Verfahrensverwaltung bis hin zu speziellen Beschaffungs-, Produktions-, Absatz-, Lager-, Dispositions- und Qualitätsmanagement-Anforderungen effektiv erledigt werden können. Darüber hinaus war das in Geilenkirchen beheimatete Unternehmen innerhalb der Nachhaltigkeit-Sonderschau zu finden. Dort wurde über die diesbezüglichen Vorteile der ERP-Software informiert, die zum Beispiel im Produktionsbereich eine Abfallreduktion ermöglicht. Auch lassen sich durch die Ausstattung des Fuhrparks mit Telematiksystemen Kohlenstoffdioxid-Emissionen entscheidend minimieren. Als Spezialist für Tor- und zugehörige Sicherheitssysteme präsentierte sich die im niederbayerischen Bruckberg ansässige **Efaflex GmbH & Co. KG** auf der InterCool. Gezeigt wurde ein Schnellauftor mit einem neuentwickelten Scanner, der intralogistische Sicherungs- und Erkennungsaufgaben noch optimaler erledigt. Das mittelständische Unternehmen bietet neben Herstellung und Montage seines umfangreichen Torprogramms auch die kundenindividuelle Planung entsprechender Anlagen und einen weltweiten Service an. Auch die an innovativen Verpackungen interessierten Fachbesucher wurden auf der InterMopro in reichem Maß fündig. Zahlreiche Anbieter



Schnellauftor von Efaflex mit neuentwickeltem Scanner

hatten sich die Attribute Nachhaltigkeit bzw. Umweltbewusstsein auf die Fahne geschrieben. Dies bezieht sich sowohl auf Kartonbehälter als auch auf Kunststoffschalen und -becher.

Kartonverpackungen

So präsentierte die in Pronsfeld beheimatete Molkereigenossenschaft **Milch-Union Hocheifel (MUH)** erstmals ihre H-Milch in dem neuen EcoPlusPack von SIG Combibloc. Bei der

Die Milch-Union Hocheifel präsentierte erstmals ihre H-Milch in dem neuen EcoPlusPack von SIG Combibloc



Außer auf ihrem InterMopro-Messestand informierte die CSB-System AG auch im Rahmen der Nachhaltigkeits-Sonderschau



Ein-Liter-Packung liegt der Anteil des aus Holz gewonnenen Kartons bei über 80 Prozent. Hinzu kommt eine dünne, aroma-sichernde Polyamidschicht. Außen und innen sorgen feine Polyethylenschichten für die Flüssigkeitsdichtigkeit. Mit dem neuartigen Kartonverbund können laut dem Ergebnis einer aktuellen, ISO-konformen Ökobilanzstudie 28 Prozent Kohlendioxid eingespart werden.

Auch Tetra Brik Edge-Verpackungen sind weiter im Kommen. Die **Oberland-Milchverwertung GmbH**, Ravensburg, zeigte als seit Ende September in den Kühltheken platzierte Neuheit ihr laktosefreies H-Milch-Sortiment MinusL



Das gesamte H-Milch-Sortiment von Schwälbchen ist jetzt in Tetra Brik Edge-Verpackungen im Handel

in entsprechenden Behältnissen. Im November stellt ebenfalls die Schwälbchen Molkerei Jakob Berz AG, Bad Schwalbach, ihre Maschinen um und bietet künftig ihre gesamte H-Milch-Range – Vollmilch sowie fettarme und entrahmte Milch – in Tetra Brik Edges an.

■ Becher und Schalen

Unter Verwendung von Polymilchsäuren (PLA) hergestellte, umweltfreundliche Becher und Schalen sind gleichfalls im Trend. Dies belegt ihre vermehrte Zahl in den umfangreichen Lieferprogrammen zum Beispiel der Firmen **Klar Pac Klarsichtpackung GmbH**, Hofheim, und der **Zi Pac Ltd.**, Meißen.

Einen ebenso ökologisch sinnvollen wie innovativen Rohstoff verarbeitet die in Meinerzhagen ansässige **Fernholz GmbH & Co. KG**, die zum ersten Mal an der InterMopro teilnahm, für die Lobetaler Bio Molkerei, Biesenthal, zu Joghurtbechern. Es handelt sich um ein nicht nur zum



Aus einem neuartigen Material mit hohem Calciumcarbonat- bzw. Talkum-Anteil werden von Fernholz Joghurtbecher für die Lobetaler Bio Molkerei produziert

Thermoformen, sondern auch zur Produktion extrudierter Folien geeignetes Material, das neben Kunststoff zu mehr als der Hälfte aus Calciumcarbonat und/oder Talkum besteht. Lieferant des Granulats ist die Firma RKW.

Die hohe Kreideanteile erhöht sowohl die Steifigkeit als auch die Wärmeformbeständigkeit. Bei der Herstellung der Becher konnten erhebliche Einsparungen hinsichtlich des Materialeinsatzes und der Energiekosten realisiert werden. Durch die geringere Verwendung von Erdöl-Derivaten vermindert sich die Kohlenstoffdioxid-Bilanz um rund zwei Drittel. Die Lobetal-Joghurtbecher sind die erste praktische Anwendung des neuartigen Materials. In das Entwicklungskonzept war die Hamburger Verpackungsberatungsfirma C. E. Schweig involviert.

Bei der **Jokey Plastik Wipperfürth GmbH** gab es den Prototyp einer Eisschale aus PP zu sehen, die zunächst als 900-ml-Behältnis angeboten wird. Besonders ist nicht nur ihre interessante Form, die eckige und ovale Elemente mischt, sondern sind auch die milchigen, nicht polierten Ecken. Die Schale kann mit In-mould-Labels entsprechend dekoriert werden.

Prototyp einer neuartigen, aus PP interessant geformten Eisschale von Jokey Plastik



Die **Optipack GmbH** mit Standorten in Aretsried sowie Leppersdorf präsentierte u. a. neue umweltschonende respektive materialsparende Bechervarianten: den geschäumten Desto-Becher und eine Hochglanz-Ausführung. In einer von der Firma geschützten Kombination aus von 60 auf 40 Prozent reduziertem Kunststoffanteil und entsprechend mehr Papier besteht das Inlet des erstgenannten Bechers aus geschäumtem Material.



Desto-Hochglanz-Becher von Optipack

Seine Stabilität bleibt durch die stützenden Papierummantelung erhalten. Die Manschette kann leicht abgezogen und recycelt werden. Die Grundlage für den Desto-Hochglanz-Becher bildet ein Leichtbehältnis aus PS, PP oder PET. Er wird komplett bis zum Siegelrand mit Papier umhüllt und im Tief- oder Flexodruck veredelt. Die Papiermanschette ist mit einer glänzenden Außenschicht überzogen, die dem Becher eine besonders hochwertige Anmutung verleiht, die sogar das Aussehen eines Sleeves übertreffen mag.



Bekuplast zeigte erstmals einen detektierbaren Mehrwegbehälter aus magnetisiertem HDPE

Transportbehälter

Im Bereich Transportverpackungen zeigte die **Bekuplast GmbH** erstmals einen „detektierbaren“ Mehrweg-Lebensmittelbehälter, der aus einem innovativen Rohstoff produziert ist. Dabei handelt es sich um einen speziellen Kunststoff auf HDPE-Basis, der durch ein bestimmtes Additiv magnetisiert ist.

Auf diese Weise wird ein zusätzlicher Schutz bei Bruch gewährleistet, indem abgebrochene Stücke besser aufgespürt werden können. Nach eigenen Angaben ist der im niedersächsischen Ringe ansässige Hersteller der erste auf dem Sektor Intralogistik, der solche – gleichzeitig robusten und lebensmittelechten – Trays anbietet.

Schutzaspekte standen auch bei einem anderen Transportbehälter im Vordergrund. Den aus EPP gefertigte Mehrwegshipper der **Storopack GmbH + Co. KG**, Metzingen, gibt es jetzt auch in einer abschließbaren Variante. Die Verschießbarkeit ist vor allem dann wichtig, wenn in dem integrierten Ablagefach als Kühlmedium Trockeneis eingesetzt wird. Dieses kann beim unmittelbaren Kontakt mit der Haut zu schweren Verbrennungen führen.



Den EPP-Mehrwegshipper von Storopack gibt es jetzt auch abschließbar (alle Fotos: Kimberly Wittlieb)

Das nächste Messtrio InterMopro, InterMeat und InterCool findet in Düsseldorf vom 23. bis 26. September 2012 statt. Mit zeitlicher Überschneidung wird die Nürnberger FachPack – nach einer durch die Interpack bedingten Pause im kommenden Jahr – vom 25. bis 27. September 2012 veranstaltet werden.



CREAMIZ™ Fat Replacer

Reduzieren Sie Fett und Kosten ohne auf Cremigkeit zu verzichten ...

Sie suchen nach einem kosteneffizienten und einfachen Weg, Ihren Kunden Fett reduzierte Milchdesserts anzubieten, die gleichzeitig nichts an ihre köstlicher Cremigkeit verloren haben?

Tate & Lyle's CREAMIZ™ ist eine innovative Speisestärke, die genau die Wünsche von Konsumenten hinsichtlich fettreduzierter Milchprodukte erfüllt.

CREAMIZ™ bietet bis zu 30% Fettreduzierung im Vergleich zu Vollfettprodukten und bewahrt dabei den cremige, vollmundigen Geschmack.

So können bei der Produktformulierung nicht nur die Kosten gesenkt, sondern gleichzeitig das Nährwertprofil von Produkten, deren Geschmack und Mundgefühl verbessert werden.

Wir helfen Ihnen gern bei der Entwicklung Ihres neuen Produktes.

Informieren Sie sich oder bestellen Sie ein Verkostungsmuster mit CREAMIZ™ unter:
foodstarches.eu@tateandlyle.com